

DEUTSCH

HÖRVERSTÄNDNISTEST

PITKÄ OPPIMÄÄRÄ
LÅNG LÄROKURS

13.2.2012



YLIOPPILASTUTKINTOLAUTAKUNTA
STUDENTEXAMENSNÄMNDEN

1

Beantworten Sie die Fragen 1–25 und wählen Sie auf Grund des Hörtextes die am besten passende Alternative aus. Markieren Sie Ihre Antworten auf dem **optischen Antwortblatt** mit **Bleistift**.

1.a

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

1. Wie äußert sich Sybille Wiedenmann zur Werbung für Bayern?
 - A Das traditionelle Image kann man beibehalten
 - B Die Menge der Werbung sollte man vermehren
 - C Das Hochtechnologische in Bayern wäre hervorzuheben

2. Was lockt die meisten Touristen nach Bayern?
 - A Die schöne Umgebung
 - B Die fröhliche Lebensart der Leute
 - C Die kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten

* * *

3. Womit muss die Tourismusbranche auch rechnen?
 - A Mit dem knappen Angebot an Ferienwohnungen
 - B Mit den wechselnden Schneeverhältnissen
 - C Mit stark wachsender Konkurrenz

* * *

4. Was wird über die deutschen Touristen gesagt?
 - A Sie machen immer mehr Fernreisen
 - B Sie sind kein Wirtschaftsfaktor mehr
 - C Mit steigendem Alter bevorzugen sie Orte in der Nähe

5. Was ist die größte Herausforderung für die Tourismusbranche heute?
 - A Sie muss neue Geldgeber im Ausland finden
 - B Sie muss sich ständig etwas Neues ausdenken
 - C Sie muss dringend ihr Personal erweitern

* * *

1.b

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

6. Warum sind männliche Erzieher wichtig?
- A Viele Kinder haben keine männlichen Verwandten
 - B Viele Kinder haben falsche Vorstellungen von Männern
 - C Viele Kinder haben negative Erfahrungen mit dem Vater gemacht
7. Was können Kinder von männlichen Erziehern lernen?
- A Dass man weniger Angst haben soll
 - B Dass auch Männer Gefühle zeigen wollen
 - C Dass Männer auch nur Menschen sind

* * *

8. Wie sind Frauen und Männer als Erzieher?
- A Frauen überlegen in der Regel mehr
 - B Frauen lösen schwierige Situationen schneller
 - C Frauen spielen konzentrierter mit den Kindern
9. Wie reagieren manche Leute auf Männer im Erzieherberuf?
- A Sie bewundern ihre Entscheidung
 - B Sie bleiben gleichgültig
 - C Sie zeigen Geringschätzung

* * *

1.c

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

10. Was ist typisch für das Einkaufsverhalten der Männer?
A Sie vergleichen verschiedene Produkte kaum
B Sie lassen sich selten vom Personal beeinflussen
C Sie trauen der Werbung wenig
11. Was ist typisch für die Frauen?
A Sie wollen in vielen Geschäften Einkäufe machen
B Sie wollen Produkte anfassen
C Sie werden von den Männern abgelenkt

* * *

12. Welche Wirkung hat die rote Farbe auf uns?
A Wir verlassen uns nicht mehr auf unsere Sinne
B Wir handeln vernünftiger und zahlen weniger
C Wir glauben Vorteile zu bekommen

* * *

13. Welcher Marketing-Trend ist zu erkennen?
A Im Fernsehen kommt immer mehr Werbung
B Einkaufsbesuche werden verlängert
C Es gibt mehr Produktinformation
14. Wie zum Beispiel lassen sich unüberlegte Einkäufe vermeiden?
A Man streicht Unnötiges auf der Einkaufsliste
B Man geht nicht in Begleitung von anderen ins Geschäft
C Man nimmt nur wenig Geld mit

* * *

1.d

*Passen Sie gut auf! Sie hören den Text nur **einmal** in Abschnitten.
Antworten Sie gleich nach dem Hören!*

15. Wann sind Holzbretter besser als Kunststoffbretter?
- A Wenn das Holz richtig behandelt wird
 - B Wenn man scharfe Messer benutzt
 - C Wenn man keine Putzmittel verwenden will

* * *

16. Was hat Profis zum Gebrauch von Kunststoffbrettern geführt?
- A Ihre praktischen Farben
 - B Offizielle Vorschriften
 - C Ergebnisse aus der Wissenschaft

* * *

17. Was wird über Marmor und Glas gesagt?
- A Dass sie unbeliebte Materialien sind
 - B Dass sie noch viele Möglichkeiten bieten
 - C Dass sie sich nicht für Schneidebretter eignen

* * *

18. Was sagt Rainer Fromm zu Kupfertöpfen?
- A Sie können gefährlich werden
 - B Sie sind ein Luxusgut
 - C Sie brauchen sorgfältige Pflege

* * *

19. Was ist Herrn Fromm wichtig beim Steakbraten?
- A Dass das Fleisch frisch ist
 - B Dass die Pfanne die richtige Temperatur hat
 - C Dass das Steak nicht ganz durchgebraten wird

* * *

1.e

Führen Sie das Gespräch sinnvoll weiter. Sie hören jede Situation nur einmal! Bitte antworten Sie gleich nach dem Signalton!

20. Was fragt Johanna weiter?

- A ... worum geht's denn?
- B ... wie sieht das aus?
- C ... wozu dient das?

* * *

21. Was sagt Johanna weiter?

- A ... deinerseits.
- B ... absichtlich.
- C ... meinetwegen.

* * *

22. Was sagt Johanna weiter?

- A ... das bewundere ich.
- B ... das wundert mich.
- C ... das ist kein Wunder.

* * *

23. Was fragt der junge Mann dann?

- A Würde Ihnen das denn nützen?
- B Würden Sie das auch so sehen?
- C Könnten Sie sich das vorstellen?

* * *

24. Was sagt der junge Mann weiter?

- A Ich komme gern zur Anwendung.
- B Ich stehe gern zur Verfügung.
- C Ich gebe Ihnen gern recht.

* * *

25. Was sagt Johanna weiter?

- A Und weiterhin viel Erfolg!
- B Und nun einen schönen Feierabend!
- C Und ebenso gute Besserung!

* * *

2

Suomenkieliset koulut:

*Tässä osassa kuulet viisi tekstiä. Kunkin tekstin kuulet kaksi kertaa peräkkäin. Vastaa tämän jälkeen tekstiä koskevaan kysymykseen **lyhyesti suomeksi**. Kirjoita vastaukset **selvällä käsialalla** kielikokeen vastauslomakkeen **A-puolelle**.*

Svenska skolor:

*I den här delen får du höra fem texter. Du får höra varje avsnitt två gånger efter varandra. När du har lyssnat på respektive avsnitt ska du ge **ett kort svar på svenska** på den fråga som gäller det avsnitt du lyssnat på. Skriv svaren **med tydlig handstil på sida A** av svarsblanketten för språkproven.*

- a) Miksi nuorimies jäi ilman opiskelupaikkaa?
Varför fick den unge mannen ingen studieplats?

* * *

- b) Mikä on sopivien jalkineiden hankinnassa tärkeää, ja miten suositus perustellaan?
Vad är viktigt när man ska köpa nya skor och hur motiveras rekommendationen?

* * *

- c) Miksi ilves valittiin vuoden eläimeksi?
Varför valdes lodjuret till årets djur?

* * *

- d) Mitä viljelijä teki radiolla ja miksi?
Vad gjorde bonden med radion och varför?

* * *

- e) Millä tavalla kahden paikkakunnan asukkaita halutaan lähentää toisiinsa?
På vilket sätt vill man föra invånarna i de två orterna närmare varandra?

* * *

KOKEEN PISTEITYS / POÄNGSÄTTNINGEN AV PROVET

Tehtävä	Osioiden määrä	Pisteitys	Painokerroin*	Enint.	Arvostelulomakkeen sarake
Uppgift	Antal deluppgifter	Poängsättning	Koefficient*	Max.	Kolumn på bedömningsblanketten
1.a–b	9 x	1/0 p.	x 2	18 p.	1
1.c–d	10 x	1/0 p.	x 3	30 p.	2
1.e	6 x	1/0 p.	x 2	12 p.	3
2	5 x	2–0 p.	x 3	30 p.	4
Yht./Tot.				90 p.	

* Painotus tapahtuu lautakunnassa.
Viktningen görs av nämnden.

Äänitteen tekstit pohjautuvat seuraaviin lähteisiin:
Inspelningstexterna har följande källor:

- 1.a www.sueddeutsche.de (25.11.2010)
- 1.b www.derwesten.de (22.11.2010)
- 1.c www.sueddeutsche.de (30.7.2010)
- 1.d www.eatsmarter.de (12.1.2011)
- 2 (a) www.spiegel.de (26.8.2010)
- 2 (b) www.stern.de (19.8.2010)
- 2 (c) www.mz-web.de (30.11.2010)
- 2 (d) www.sueddeutsche.de (1.11.2010)
- 2 (e) www.an-online.de (29.11.2010)